



## **Weihnachtsmarken: Jeder Cent gut angelegt - Staatssekretär Hartmut Koschyk stellt in Berlin die Sonderbriefmarke 2012 in der Serie "Weihnachten vor."**

Weihnachtsmarken: Jeder Cent gut angelegt - Staatssekretär Hartmut Koschyk stellt in Berlin die Sonderbriefmarke 2012 in der Serie "Weihnachten" vor. Es ist seit über 40 Jahren gute und bewährte Tradition: Das Bundesministerium der Finanzen gibt Weihnachtsbriefmarken heraus, deren zusätzliche Centbeträge der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V. zugute kommen. Jeder Cent ist gut angelegt, denn die in ihr zusammengeschlossenen Organisationen helfen überall dort, wo staatliche Hilfe nicht ausreicht. Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen, Hartmut Koschyk, stellt die Briefmarke am 5. Dezember 2012 um 11.00 Uhr in der Bayerischen Vertretung, Behrenstraße 21/22, 10117 Berlin der Öffentlichkeit vor. Alben mit Erstdruck des Sonderpostwertzeichens überreicht der Parlamentarische Staatssekretär u. a. an Dr. Thomas Gruber, Leiter der Vertretung des Freistaates Bayern beim Bund, an Prälat Dr. Bernhard Felmborg, Bevollmächtigter des Rates der EKD bei der Bundesrepublik Deutschland und der EU, an Oberkirchenrat Johannes Stockmeier, Präsident der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V., Präsident des Diakonischen Werkes der EKD, und an Weihbischof Wolfgang Bischof, Bischofsvikar für die Seelsorgsregion Süd des Erzbistums München und Freising. Die Sondermarken, die seit Jahrzehnten gemeinnützige Projekte und damit den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserem Land fördern, erhalten seit der Herausgabe der Weihnachtsmarken 2008 ein "Pluszeichen". Mit diesem Signet will das Bundesministerium der Finanzen als Herausgeber der deutschen Sondermarken erstens ein Zeichen setzen für das Ehrenamt in unserem Land und zweitens auf den guten Zweck der Cent-Spende beim Briefmarkenkauf hinweisen. Zahlreiche gemeinnützige Projekte werden durch die Cent-Erlöse in der Summe unterstützt. Es geht um eine Größenordnung von rund 14 Millionen Euro pro Jahr. Dass jeder Cent direkt bei den Menschen ankommt, die auf die Solidarität unserer Gesellschaft angewiesen sind - dafür setzt das Signet selbst ein wichtiges Zeichen. Die diesjährige Weihnachtsmarke zeigt eine Kapelle in Elmau/Oberbayern, die im 18. Jahrhundert erbaut wurde. Die sich in Finsternis hüllende schneebedeckte Landschaft in der Abenddämmerung wird erleuchtet durch den hell strahlenden Christbaum. Dieser Kontrast findet sich wieder im Prolog des Johannesevangeliums, "und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst" (Joh 1, 5), und verweist auf Jesus Christus, der von den Christen als "Licht der Welt" (Joh 8,12) bekannt wird. Und ebendiesem Kontrast von Licht und Finsternis nimmt die Weihnachtsmarke auf: Der Schnee ist noch unberührt, keine Schrittpuren sind zu sehen. Noch ist es still, doch in der Weihnachtsnacht sind die Menschen eingeladen, sich auf den Weg zu machen, um die Christmette zu feiern. Der Grafiker Carsten Wolff aus Frankfurt am Main gestaltete das Sonderpostwertzeichen, das einen Wert von 55 Cent plus 25 Cent hat. Die Briefmarke ist seit dem 2. November 2012 in den Verkaufsstellen der Deutschen Post erhältlich.

### **Pressekontakt**

Bundesministerium der Finanzen (BMF)

10117 Berlin

bundesfinanzministerium.de/  
Poststelle@bmf.bund.de

### **Firmenkontakt**

Bundesministerium der Finanzen (BMF)

10117 Berlin

bundesfinanzministerium.de/  
Poststelle@bmf.bund.de

Kernaufgabe des Bundesministers der Finanzen ist die Gestaltung der Finanzpolitik und die Grundausrichtung der Wirtschaftspolitik der Bundesregierung. Ihm kommt damit eine zentrale Steuerungsfunktion innerhalb der Bundesregierung zu. Im Rahmen der vom Bundeskanzler vorgegebenen politischen Richtlinien koordiniert der Bundesfinanzminister die Haushaltsvoranschläge der einzelnen Ministerien und entwirft so den jährlichen Bundeshaushalt. Dabei verfügt der Minister über ein Widerspruchsrecht bei allen finanzpolitischen Entscheidungen der Regierung. So bündelt das Bundesfinanzministerium die finanziellen Belange der Regierung im Sinne einer nachhaltigen Finanzpolitik. Im Rahmen der Steuerpolitik sichert die Bundesregierung die finanzielle Leistungsfähigkeit des Staates. Dabei muss gewährleistet sein, dass Leistungsanreize und Leistungswille der Bürger und Unternehmen nicht beeinträchtigt werden. Zudem muss die Steuerpolitik die Sicherung der ökologischen Grundlagen unseres Gemeinwesens unterstützen. Im Zuge des europäischen Integrations- (Europäische Wirtschafts- und Währungsunion) und des weltweiten Globalisierungsprozesses gewinnt die europäische und internationale Wirtschafts- und Währungspolitik als zusätzlicher Aufgabenschwerpunkt zunehmend an Bedeutung. Darüber hinaus ist das Bundesministerium der Finanzen auch zuständig für die deutschen Postwertzeichen, die Regelung der Kriegsfolgelasten, das Bundesvermögen und den Zoll.